

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 166.

Freitag, den 20. Juli 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 20. Juli l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung ergebens
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Generelles Projekt einer neuen Reinigungs- und Desinfektions-Anlage für die Kanalsabwässer der Stadt Wiesbaden.
 2. Die Erwerbung des ehemaligen Panlinenschlößchens, sowie Fluchtliniensicherung für eine durch das Terrain desselben zu führende Straße.
 3. Verlegung des Andreasmarktes in den westlichen Stadttheil.
 4. Ein Baugesuch, betr. Erweiterung eines Gärtnerwohnhauses durch Anbau sowie Errichtung eines Schuppens im Distrikt „Dreiweiden“.
 5. Aenderung früher genehmigter Dispensbedingungen betr. die Erbauung von Landhäusern auf dem Terrain zwischen Lang- und Kapellenstraße.
 6. Zwei Verträge mit der Gemeinde Dogheim, betr. die Schiersteiner Wasserleitung, sowie den Verkauf einer Grundfläche an die Stadt Wiesbaden.
 7. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für zwei Baubeamte zum Besuche der Pariser Ausstellung.
 8. Desgleichen eines Zuschusses zur Feier des 50jährigen Bestehens der hiesigen freiwilligen Feuerwehr.
 9. Mehrkosten des Projektes betr. die landschaftliche Verschönerung der Fischzucht-Anstalt.
 10. Erwerbung von Gelände zur Erweiterung der Schiersteinerstraße im Wege der Enteignung.
 11. Ankauf einer Grundfläche an der Vertramstraße.
 12. Bewilligung eines Geldbetrages bis zu 1000 Mk. zur Aufstellung und Bearbeitung einer Wohnungsstatistik.
 13. Wahl von 4 Mitgliedern des Ausschusses für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen.
 14. Antrag des Stadtverordneten Mollath auf Wahl zweier stellvertretender Mitglieder der Accise-Deputation.
 15. Uebnahme eines Museumsbeamten in den Dienst der Stadt und Weiterführung der kommissarischen Vertretung desselben.
 16. Regelung der Gehaltsverhältnisse eines Bauassistenten, sowie eines Aufsehers.
- (Zu No. 1 und 4 berichtet der Bauausschuß, zu No. 2 der vereinte Finanz- und Bauausschuß, zu No. 3, 15 u. 16 der Organisations-Ausschuß, zu No. 8 bis 12 der Finanz-Ausschuß und zu No. 13 der Wahl-Ausschuß).

Wiesbaden, den 17. Juli 1900.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Hiesige Obstbaumbesitzer, welche die Abgabe von
Bannstücken wünschen, werden ersucht, Anmeldungen über
ihren eigenen Bedarf innerhalb 8 Tagen im Rath-
hause, Zimmer 51 zu machen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1900.

7528

Der Magistrat J. B.: Heß.

Bekanntmachung.

Zur Bekämpfung der Blutlaus werden die nachbezeichneten, von
der königlichen Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim
als wirksam empfohlene Mittel zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Das Abbürsten befallener Stellen mit denaturtem Spiritus
oder mit reinem Petroleum im Winter sowohl als im Sommer. Man
hüte sich dabei im letzteren Falle die gesunde Rinde und die Blätter
zu benehmen.

2. Das Verkleben von Wundstellen mit reinem Schweineschmalz.
Bei größeren und tieferen Wunden muß das Schmalz möglichst tief
hineingebrückt werden, um auch die verstecktesten Partien in der
Wunde zu treffen. Dieses Mittel läßt sich auch im Sommer an-
wenden, nur hüte man sich ebenfalls vor einer Verührung des Fettes
mit der gesunden Rinde und den Blättern.

3. Abbürsten bezw. Besprühen der befallenen Stellen mit einer
Abkochung von Quassiaholz. Man läßt 2 Kilogramm fein ge-
schnittenes Quassiaholz und 3 Kilogramm Schmierseife 24 Stunden
lang mit 20 Liter Wasser stehen, um dann diese Mischung ½ Stunde
zu kochen und mit den übrigen 80 Liter Wasser nach dem Abgießen
tüchtig auszuspülen. Die Lösung schädigt weder die Rinde noch die
Blätter. Will man einzelne Bäume besprühen, so empfiehlt sich da-
für die Spritzlanne von Karl Plag in Ludwigshafen bei Mannheim,
welche von dem Eisenhändler M. Strauß in Geisenheim bezogen
werden kann. Zur Besprühung von Hochstämmen bedarf es eines
Apparates mit starkem Drucke, wie solcher von Gebrüder Biersch in
Ueberlingen am Bodensee fahrbar hergestellt wird.

4. Vorzügliche Dienste thut im Winter gleich nach dem Blattab-
falle eine Mischung von einem Theile Petroleum und vier Theilen
Wasser. Um diese Zeit sind die Läuse an ihrer weißen Wolle sehr
leicht zu erkennen; sie werden durch das Petroleum-Wasser sofort und
sicher getödtet. Vorbedingung ist ein Apparat, der beide Flüssigkeiten
im richtigen Verhältnisse unmittelbar vor dem Austreten aus dem
Spritzkopfe innig vermischt. Die bis jetzt brauchbarsten Apparate
dieser Art liefern die Firma Mayfarth u. Cie. in Frankfurt a. M.
und der Schlossermeister Edel in Geisenheim. Das Petroleum-
Wasser sollte aber nur im Herbst nach dem Blattabfalle angewendet
werden, da es, im Frühjahr gebraucht, die Knospen anzugreifen scheint.
Nebenbei bemerkt wirkt dieses Mittel auch vorzüglich im Kampfe gegen
Schilbläuse.

7501

Wiesbaden, den 11. Juli 1900.

Der Oberbürgermeister
J. B.: Mangold.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Wilhelm Dörr, geboren am 3. Ok-
tober 1862 zu Sonnenberg, zuletzt Faulbrunnenstraße Nr. 6
wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Kinder, sodas
dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.
Wiesbaden, 12. Juli 1900.

7476

Der Magistrat:
Armen-Verwaltung: Mangold.

Bekanntmachung.
Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
3. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
4. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennewann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
6. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
7. des Installateurs **Emil Kärber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
8. der Tagelöhnerin **Marie Herrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Elsdorf,
9. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
10. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
11. des Schreiners **Indwig Horne**, geb. 2. 12. 1850 zu Wiesbaden,
12. der ledigen **Anna Rausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
13. der ledigen **Mina Kresh**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
14. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Viebrich,
15. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
16. der **Wien Paula Mattio**, geb. 15. 6. 1877 zu Marktbreit,
17. des Maurers **Karl Meuf**, geb. 5. 3. 1872 zu Bilskirchen.
18. des Tüchlers **Jakob Meufert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
19. des Tagelöhners **Georg Schallmaier**, geb. 16. 9. 1860 zu Urberlach.
20. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
21. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
22. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg,
23. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger
24. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Eimerich,
25. des Tagelöhners **Philipp Weiß**, geb. 19. 2. 69 zu Weinsheim.
26. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.
69 Der Magistrat. Armen-Verwaltung:
M a n g o l d.

Freiwillige Feuerwehr.



Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr nachstehender **Netter Abtheilungen** werden auf **Freitag, den 20. Juli l. J.**, und zwar: die Abtheilungen des zweiten und dritten Zuges auf **Abends 7 1/2 Uhr**, und die Abtheilung des vierten Zuges auf **Abends 7 Uhr** zu einer Übung in Uniform an die Remisen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie Seite 12 Abs. 3 der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 17. Juli 1900.

Der Branddirektor:
Schurer.

Fremden-Verzeichniß vom 19. Juli (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32.
Keller m. Fam., Beaulieu. Graepel m. Fr., Wechhandersberg.
Hentel, Apotheker, Würzburg.
Badischer Hof, Nerostraße 7.
Neuwald, Gelsenkirchen. Herschbörfer, Remberg.
Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.
Heep, Frankfurt. Wagner m. Fr., Esleben. Rahmner, Berlin. Haupt m. Fr., Berlin. Müller, Berlin. Schmidt, Ingenieur, Nürnberg. Heinrichsdorff, Ingenieur, Berlin. Martens m. Fr., Köln. Mistolegh, Esfel.
Ville vne, Wilhelmstraße 26.
Winkelar, 3 Damen, Amsterdam. Hoffmann, Direktor, Böttlingen. Bertram, Rent. m. Fr., Berlin.
Wock, Wilhelmstraße 54.
Sonnenhal, Cöthen. Knopf, Petersburg. Neupler m. Fr., Hamburg.
Zwei **Wöde**, Häfnergasse 12.
Zelten, Köln. Uhlemann, Nauendorf.
Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.
Kaufmann, Fr., Köln. Sandrock, Stuttgart. Langrehr, Fabrikant, Hamburg. Purta m. Tochter, Berlin. Byth, London. Sauerhöfer, Walsheim.
Engel, Kranzplatz 6.
Kronheimer m. Fr., Falkenburg. Michael, Berlin. Pattberg, Frk. m. Begl., Elberfeld.
Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Müller, Fabrikant, Forst. Steffen, Berlin. Ailian, Amtsrichter m. Fr., Wirtig.
Erbrin, Mauritiusplatz 1.
Berger m. Fr., Leipzig. Brandt, Goslar. Polle, Goslar. Willems, Lehrer, Weisfall. Neugebann, Lehrer, Nicolai. Hausch, Lehrer, Nicolai. Baumann, Bahnassistent, Alsfeld.
Hotel Fuhr, Geisbergstraße 3.
Maach, Architekt m. Fr., Witten. Richter m. Sohn, Gera. Kornmayer, Referendar, Mannheim. Antoni, Amtsrichter, Mannheim. Beermann, Bremen.
Fahn, Spiegelgasse 15.
Gräffinghoff, Fr., Iserlohn. Klapp m. Fr., Iserlohn. Wiesner m. Fr., Kassel. Gemment, Architekt, Lüdenscheid. Zahn m. Fr., Krefeld. Gähnd, Lehrer m. Mutter, Marktsteinfurt. Schäfer, Rent., Berlin.
Gappel, Schillerplatz 4.
Baar, m. Fam., Amerika. Beder, Hannover. Kreischmar, Krimmischau.
Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1.
von Hilgers, Frk., Coblenz. von Coels, Frk., Coblenz. Wiese, Frk., Battenberg. Myles, Glasgow. Geniets, Anvers, de Caritat de Peruzzi m. Tochter, Canada.
Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstraße 17.
Lamsdorff, Graf m. Diener, Petersburg. Degener, Rent., Berlin. Stais, Stuttgart. Baun, Offizier, Stuttgart. Habisreiter, Ludwigsbafen. Leichter, m. Fr., London. Mayer m. Fr., London.
Karpen, Delaspestraße 2.
Wagner, Lehrer, Reichenbach. Erner, Lehrer, Offegg. Klotz, Eisenb.-Sekr., Magdeburg. Roelle, m. Fr., Krefeld. Schönfeld, m. Sohn, Fulda.
Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.
Döblet m. Fr., Braunschweig. Endlich, Gutshof. m. Fr., Niedersaußheim. Wirth, Schauspieler, Riga. Hailinger Frau Rent., Riga. Fröh, Fabrikant, Schierstein.
Goldene Krone, Langgasse 23.
Dürrig, Dr. med., Eichstadt. Walter, Baumeister, Trier. Stern, Weingutshof., Würzburg. Engelhausen, Frau Rent., Osnabrück. Lehmann, Frau Rent., Dresden.
Kronprinz, Taunusstraße 46.
Hartmann m. S., Berlin. Dinin, Frau Bankdirektor, Riem. Jffebächer, Limburg. Ruffel, Elberfeld. Meyer, Frau Rent., Rönberg. Webel, Fr. Rent., Stargard. Rahn, Newyork.
Wichler, Mühlgasse 3.
Arnim, Königsberg. Ernst, Apotheker, Linden. Ernst, Leutnant, Wesel. Ernst, Frk., Linden. Arnold, Leutn., Schöneberg. Freiherr v. tettenS, Leutn., Ulm. Berthuhn, Wilhelmshafen.
Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8.
Maff Randus, Hamburg. Brenfird, Birmingham. Anderson, m. Fr., Stockholm. Globius, Ingenieur, Dresden. von Alo.

chen, Bonn. Leullier, m. Fam., Paris. Maurer m. Tochter u. Be-
gleit., Kassel.

Winerva, II. Wilhelmstraße 1-3.

Rosenbaum m. Fr., Philadelphia. Davitsohn, Fr., Philadel-
phia. Gerber, Fr., Philadelphia. Schlesinger, Philadelphia. Looff,
Generalleutn. m. Fr., Riviera.

Raffauer Hof, Kaiser Friedrichsplatz 3.

Bylerde m. Fr., Haag. Godfroi m. Enkelin, Haag. Ruhens,
Amsterdam. Watt, Lancaster. Bausmann m. Fam., Lancaster. Cha-
lin, Brüssel. Franklin, Amerika. Godfriaux, Brüssel.

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41.

Hedhog, Gutsbes. m. Fr., Krefeld. Hofmann, Straßburg. Kre-
han m. L., Weimar. Daum m. Fr., Leipzig. Witte, Berlin. Won-
tres m. 2 Töchtern, Brüssel. Barfuß, Berlin. Fliß, Berlin.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Alex Wachenheim. Schmidt, Fr. Kanzleirath, Breslau. Schnei-
ber, Fr. Lehrerin, Königshütte. Zahn m. Frau, Dessau. Bed, Köln.
Berthahn, Kaiserl. Marine Ober-Zahlmeister, Wilhelmshafen. Han-
fel, Duisburg. Vermelskirchen, Köln.

Petersburg, Museumstraße 3.

Wehermann, Berlin.

Pfälzer Hof, Grabenstraße 5.

Bürcher, Architekt, Wiedenbrück. Hellmann m. Fr., Worms.
Müller, Fr., Höringhausen.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.

Tschiersch, Posen. Hardege, Eddighaus. Süßler, Ueberrode.
Bach, Zettlingen.

Quellenhof, Nerostraße 11.

Maurer, Lehrer m. Fr., Kirchheimbolanden. Kriß, Lehrer,
Eisenberg. Dienermann, Bochum. Bonemann, Bochum. Vogel-
fang, Bochum.

Reichspost, Nicolassstraße 16.

Mierzwański, Breslau. Debes, Hamburg. Kolawenski, Berlin.
Abel m. Fr., Schillingstraße. Kalin, Fr., Gammersfeld. Jäger, 2
Frm., Hörster, Amerika. Prestin, Maler, Neutaben. Verduhn, Ma-
ler, Neutaben. Moor, Notibus. Haber, Fr., Berlin.

Rhein-Hotel, Rheinstraße 16.

Fordam, Amerika. Eubar, Roubaix. Ringelberg m. Tochter,
Schweden. Browning, Fr., England. Weber m. Fr., Ibernesh.
Rehm, Dr. med., München. Noos, Fabrikant, Bielefeld. Leesen,
Fabrikant m. Fr., Glückstadt. Bollhering, Direktor, Lübeck. van
Doppelbip, m. Fam., Holland.

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

von der Osten, Frau Gräfin m. Bed., Posen. Schaeffer m. Fr.,
Köln. von Gorainow, Student, Geneve. Kerkhofs, Rolar m. Fr.,
Bruges.

Goldenes Ross, Goldgasse 7.

Strauß, Buchhändler, München. Kluge, Bonn. Westenberger,
Weiskenturm. Kellings, Cleve. Alfinardus, Leutnant, Schloß
Ploem. Speer, Leutnant, Schloß Ploem. Fülling, Gutsbes., Iver-
gen.

Savoy-Hotel, Bärenstraße 3.

Sudmann, Breslau. Bronker, Neunkirchen. Gronau m. Fr.,
Berlin. v. Rignndi m. Fr., Erweßli.

Schützenhof, Schützenhofstraße 4.

Cramer, Minden. Tigges, Berlin. Tigges, Hagen. Leime-
ring, Bürgermeister, Hörter. Schaffner, Rent., Diez.

Verdingung.

Für die städtische Krankenhausanlage hiersebst
sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Wege der
öffentlichen Ausschreibung verdingen werden:

Loos 1 Herstellung von eichenen Riemenböden,

2 Aufertigung von Doppelfenstern.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis
12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 42 bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „S. 21. 18
Loos ...“ versehene Angebote sind spätestens bis Mon-
tag, den 23. Juli 1900, Vormittags 12 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Ein-
haltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister: Gengmer.

7430



Freitag, den 20. Juli 1900: Abonnements-Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüdner.
Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture im italienischen Style | Fz. Schubert. |
| 2. Saltarello | Vieuxtemps. |
| 3. „Kennst Du mich?“ Walzer aus „Blindeküh“ | Joh. Strauss. |
| 4. Revue indienne | Alberti. |
| 5. Entr'acte aus „La colombe“ | Gounod. |
| 6. Ouverture zu „Die schöne Galathee“ | Suppé. |
| 7. Selection aus „Der Mikado“ | Sullivan. |
| 8. Eile mit Weile, Schnell-Polka | Jos. Strauss. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| 1. Eljen a Hazan, ungarischer Marsch | Köls Béla. |
| 2. Ouverture zu „Der Maskenball“ | Auber. |
| 3. Valse-Caprice | Rubinstein. |
| 4. Ständchen, Lied | Fz. Schubert. |
| 5. Ouverture zu „Mignon“ | Thomas. |
| 6. Polonaise in A-dur für Violine | H. Wieniawsky. |
| Herr Konzertmeister Irmer. | |
| 7. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ | Rosenkranz. |
| 8. Wiener Bürger, Walzer | Ziehrer. |

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 21. Juli 1900, Abends 8 Uhr
beginnend:

Sommerfest und grosser Ball

im Kurgarten und in sämtlichen Sälen.

Konzerte. — Illumination des Kurparks.

Dekorirter grosser Saal.

Mehrere Orchester. — Grosse Polonaise.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidescker

Anzug: Promenade-Anzug.

Von 7 Uhr ab ist der Aufenthalt in dem Kurgarten und
den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur In-
habern von Eintrittskarten zum Sommerfest und Ball gestattet.

Kurhaus-Abonnenten erhalten bis Samstag Mittag
12 Uhr, gegen Abstempelung ihrer Karten Eintrittskarten
zu 2 Mk. — Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei ungünstiger Witterung findet nur B. II in sämtlichen
Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

Eingang nur durch das Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 26. Juli 1900:

Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 8⁵⁵ Vorm. Strassenbahn, Kursaal-
platz, Extra-Dampfoot der Kurverwaltung (Köln-
Düsseldorfer Dampfschiffahrt, mit Aufenthalt in Ass-
mannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des
Rheinstains, gemeinschaftlichem Mittagssmahl mit Tafel-
musik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschloß
Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des
National-Denkmal. Während der Rückfahrt Schiffsball.
Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses
und der Rheinufer zu Biebrich.

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, den
24. Juli, Abends 6 Uhr, an der Tageskasse des Kur-
hauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagssmahl ohne Wein) 10 Mk.
Stadt Kur-Verwaltung.

Inserate

im „Wiesbadener General-Anzeiger“ finden
weiteste Verbreitung.

Bekanntmachung.

Die Betheiligten werden davon in Kenntniss gesetzt, daß die Acciserückvergütungen für Monat Juni l. Js. zur Zahlung angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbefestigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Abfertigungsstelle — Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 16. Juni 1900.

Städt. Accise-Amt.

Verdingung.

Die Abfuhr von 1000 cbm Basaltbruchsteinen (sogen. Krofen) von Station Dohheim nach den Lagerplätzen „Kleinfeldchen“ und „Dreiweiden“ soll auf Beschluß der Vandeputation wiederholt vergeben werden. Näheres ist auf dem Rathhaus, Zimmer No. 44, während der Vormittagsdienststunden zu erfahren. Offerten sind ebendortselbst bis Montag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, verschlossen einzureichen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Der Ober-Ingenieur.

Nichter.

53

Verdingung.

Die sämtlichen Arbeiten und Lieferungen für die Erweiterung und den Umbau der Abort- und Pissoiranlagen für die Volksschule an der Lehrstraße hier selbst und zwar:

Abbruch-, Erd- und Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker- und Spengler-, Schreiner- und Glaser-, Schlosser-, sowie Tüncher- und Anstreicher-Arbeiten

sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung an einen Unternehmer verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaus Zimmer No. 42 gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „S. N. 19“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 30. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

7513

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung

- 1) einer ca. 70 m langen Betonrohr-Kanalstrecke des Profils 30/20 cm,
 - 2) einer ca. 132 m langen Steinezug-Rohrleitung von 10 cm Durchmesser, sowie
 - 3) eines gemauerten Spül-Reservoirs in der Straße „Unter den Eichen“
- sollen verdingungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus Zimmer No. 75 eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Dienstag, den 31. Juli 1900,

Vormittags 11^{1/2} Uhr,

einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

Der Oberingenieur:

French.

77

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Regulierung und Sohlenbefestigung des Wellrigbaches, vom Geschiebefammler bei der Biß'schen Bleiche bis zum oberen Ende des Thon'schen Gärtnerei Grundstückes sollen verdingungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus Zimmer No. 73 eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer Nr. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Samstag, den 4. August 1900,

Vormittags 11 Uhr

einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erscheinenden Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

Der Oberingenieur:

French.

121

Aufruf.

Bei der ersten Wendung der Ereignisse in China hat das Central-Comite der unter Allerhöchstem Protektorat stehenden Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz nicht gesäumt, die Unterstützung der amtlichen Sanitätspflege durch die Vereinsorganisation dem Reichs-Marineamt anbieten zu lassen.

Dieses Anerbieten ist angenommen worden. Die erste Sendung reichhaltiger Materialien für Verpflegungszwecke, die Bestellung von freiwilligem Personal für Lazarethpflege, sowie die Errichtung zunächst eines überseeischen Vereins-Lazareths sind in Vorbereitung.

Das Central-Comitee erachtet es für seine Pflicht, allen Kreisen in Deutschland, welche an dem Loos unserer braven Truppen herzlichen Antheil nehmen, hiervon Kenntniss zu geben.

Beiträge zur Verwendung für die obengenannten Bedürfnisse nimmt die Schatzmeisterkassette des Central-Comitees, Königliche Haupt-Seehandlungskasse, Berlin W., Jägerstraße 21, entgegen.

Die Bildung weiterer Sammelstellen ist erwünscht.

Berlin, den 8. Juli 1900.

Das Central Comitee

der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz:

B. von dem Aesebeck, Vorsitzender.

von Epiq, General der Infanterie z. D., I. Stellvertret. Vorsitzender.

Dr. Koch, Präsident des Reichsbau-Directoriums, Wirkl. Geh. Rath, II. Stellvertretender Vorsitzender.

Savenstein, Präsident der Seehandlung, Schatzmeister.

Dr. Lieber, Generalarzt a. D., Generalsekretär.

Indem wir vorstehenden Aufruf des Central-Comitees der Vereine vom Rothen Kreuz zur öffentlichen Kenntniss bringen, theilen wir ergebniss mit, daß Beiträge, über die demnächst öffentlich quittirt werden wird, im Rathhaus Zimmer No. 23, an der Kasse, bei der Expedition des „Rheinischen Kuriers“ und bei der Redaktion des „Wiesbadener Tagblattes“, sowie bei der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“ entgegengenommen werden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1900.

Der Vorstand des Wiesb. Kreisvereins vom Rothen Kreuz:

v. Jbell, Vorsitzender.

94

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Mannschaften der hiesigen Pflichtfeuerwehr ohne Ausnahme werden zu einer Probe auf den 29. Juli l. Js. Vormittags 8 Uhr an das Spritzenhaus hier berufen.

Nicht genügend entschuldigtes Ausbleiben und unpünktliches Erscheinen werden bestraft.

Sonnenberg, den 15. Juli 1900.

Der Bürgermeister: Schmidt.

3243